

BI B 62 Leimbach
Ansprechpartner
Richard Jung
Salzunger Str. 60
36433 Leimbach

Freistaat Thüringen
Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Herrn Umweltstaatssekretär Christian Juckenack

Beethovenstr. 1
99096 Erfurt

Leimbach, den 13.7.2006

Starke bis sehr starke Immissionen von Lärm und Feinstaub plus hoher Ozonwerte bei entsprechenden Temperaturen, denen die Bürger, die an der OD Leimbach der B 62 wohnen, ständig ausgesetzt sind.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Juckenack,

wir die Mitglieder der BI B 62 Leimbach wenden uns heute an Sie mit der Bitte:

1. den Straßenverkehrslärm in der OD Leimbach der B 62 zu messen. (Tägliche Durchfahrt von 16 bis 18 000 Fahrzeugen)
2. Feinstaubmessungen vorzunehmen, um vor allem bei hohen Außentemperaturen einmal die Ozonwerte zu erfahren, die an der B 62 in Leimbach herrschen.

Sie haben im Freien Wort am 8.5.2006 mitteilen lassen, dass Lärmkarten erarbeitet werden, nur das genügt in diesem speziellen Fall nicht.

Hier gehören Veränderrungen für die geschädigten Bürger her.

Ein Mitglied von uns, ein in Rente befindlicher Facharzt für HNO, bezeichnet die an der B 62 OD Leimbach herrschenden Immissionen (Lärm plus Feinstaub plus hoher Ozonwerte) als nicht mehr hinnehmbar. Die Bündelung dieser einzelnen Werte ist absolut gesundheitsgefährdend und kann sogar lebensbedrohlich werden. Besonders ältere Bürger sind extrem gefährdet. Eine ärztliche Erklärung können wir Ihnen überstellen.

Die B 62 in der OD Leimbach ist nach Angaben des Südthüringer Straßenbauamtes die meist befahrene Bundesstraße im Thüringer Raum.

Vor allem die vielen LkW, die sich der Maut entziehen, von Friedewald abfahrend über die B 62 in die Räume Ostthüringen, Westsachsen, Franken, Bayern, ja bis nach Österreich unterwegs sind, belasten mit ihren Abgasen und ihrem Lärm die Umwelt in einem unerträglichem Maß speziell in der OD Leimbach, da sich hier eine Ballung der Verkehrsströme ergibt.

Wir möchten Sie in aller Dringlichkeit bitten, die Messung in der Hauptverkehrszeit vorzunehmen, um weitere Schlussfolgerungen, wie Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h) für ständig hier einzurichten.

Wir haben im Frühjahr dieses Jahres (am 2.3.2006) durch Inspektion des Ministeriums für Bauen und Infrastruktur feststellen lassen, dass die B 62 in der OD Leimbach keine Straßensicherheit hat.

Einen entsprechenden Antrag an den Herrn Minister Trautvetter legen wir in Abschrift bei, ebenso das Protokoll der Inspektion vom 2.3.2006.

Die OD Leimbach erhielt aufgrund der Feststellung der Überprüfung eine Beschilderung mit 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung, allerdings ohne Bestimmung auf Dauer. Nur, an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h hält sich kein Fahrzeugführer. Hier sollte deshalb eine fest installierte Kamera mit Blitzlicht zur Aufstellung kommen. Dann wäre eine kleine Erleichterung erzielt.

In Erwartung einer Realisierung unserer Vorschläge, die den Bürgern zeigen würden, dass Umweltschutz nicht nur auf dem Papier steht, danken wir Ihnen im Voraus.


J. A. Jung
BI B 62 Leimbach

Anlagen: 1x Abschrift des Protokolls vom 2.3.2006
1x Abschrift des Antrages an Herrn Minister Trautvetter